



Kleintierpraxis

Dr. med. vet. Christoph Rüedi

Hirsriedweg 3, 3177 Laupen Tel. 031 747 97 70, Fax 031 747 57 50

E-Mail info@ihrtierarzt.ch, www.ihrtierarzt.ch

Achtung Gefahr: Katzen und Strassenverkehr

(Sensibilisierung von Katzen auf Gefahrenquellen)

Falls in der Umgebung ihrer Wohnung für ihre Katze(n) harmlose und gefährliche Zonen nebeneinander vorkommen (Feld versus befahrene Strasse), können sie etwas dazu beitragen, dass ihre Katze(n) häufiger den „guten“ Weg zum Feld wählt und seltener den gefährlichen (zur Strasse).

Vorgehen: Sie setzen die Katze in ein Körbchen mit guter Sichtmöglichkeit nach aussen. Dann decken sie den Korb mit Tüchern so zu, dass es drinnen möglichst dunkel wird. Anschliessend setzen sie den Korb an den Rand der befahrenen Strasse, vorzugsweise in einer Zeit, wo möglichst viel oder laute Autos vorbeifahren. Für kurze Zeit heben sie die Tücher, so dass sich ihre Katze genau orientieren kann wo sie sich befindet. Anschliessend decken sie den Korb wieder ab und laufen einige Meter rückwärts (in Richtung Türe / Katzentüre). Dort setzen sie den Korb erneut ab und wiederholen das Prozedere (damit sich ihre Katze wieder orientieren kann). Diesen Vorgang wiederholen sie fünf bis zehn Mal (je nach Wegstrecke), bis sie zuhause beim (Katzen-) Ausgang den letzten Halt einlegen. Diese „Therapie“ sollten sie, je nach Katze, zwei -, drei Mal oder häufiger wiederholen - solange bis sie merken, dass eine Reaktion erfolgt im Sinne eines Vermeidens des Weges, den ihre Katze rückwärts als Film gespeichert hat (Hoffentlich jetzt als negativ oder gefährlich).

